KWS konkretisiert IP Position im Sinne der „Breeder's Choice": Wahlfreiheit der Züchter im Fokus

Einbeck, 25.04.2023

Innovation im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Pflanzensorten ist in der Pflanzenzüchtung wichtiger denn je, um die Herausforderungen der Zukunft mit Klimawandel, Sicherung der Ernährung und der Transformation in eine nachhaltigere Landwirtschaft zu meistern. Der Zugang zu Innovationen zu fairen und angemessenen Bedingungen bei gleichzeitiger Gewährleistung eines angemessenen Schutzes des geistigen Eigentums ist hierbei der Schlüssel.

Konventionelle Züchtung aber auch die Nutzung neuer technischer Verfahren wie Mutagenese (u.a. Genome Editing) sind von großer Bedeutung für die zukünftige Entwicklung starker und nachhaltiger Sorten. So sollten auch die Schutzrechte in der Pflanzenzüchtung beiden Ansätzen gerecht werden und dem Züchter die Wahl lassen, wie er zukünftig arbeiten möchte. Das Prinzip der „Breeders choice" steht daher im Mittelpunkt der kürzlich konkretisierten KWS IP Position.

Um diese Wahlfreiheit in Zukunft verlässlich in der züchterischen Praxis sicherzustellen, hat es sich KWS zum Ziel gesetzt, bei zukünftigen eigenen Patentanmeldungen im Wege der Selbstverpflichtung noch stringenter zu berücksichtigen, dass konventionelle Züchtung weiterhin auch ohne Lizenznahme möglich ist. Zudem verfolgt KWS eine verantwortungsvolle Strategie mit Blick auf die Patentierung von Grundnahrungsmitteln und Tierfutter.

In diesem Zusammenhang weist KWS darauf hin, dass KWS den Effekt eines kürzlich erteilten Patents zur Verdaulichkeit im Mais (EP3560330) im Sinne der oben genannten Aspekte mittels „Non-Asserts" (einer Art Freilizenz) eingeschränkt hat. Details zu den Einschränkungen sowie ein Vereinbarungs-Vordruck sind im Katalogbereich auf der **KWS „TraitWay" Website [https://www.kws.com /corp/en/company/transparency/traitway/]** verfügbar.

Grundsätzlich bietet KWS in Europa bereits seit längerem Zugang zu patentierten Pflanzen-eigenschaften („Traits") über KWS TraitWay und die Industrie-Lizenzplattformen ACLP für Feldfrüchte und ILP für Gemüse zu fairen Konditionen an.

„KWS unterstützt die Entwicklung umfassenderer und branchenweiter Lösungen, um den Zugang zu patentierten Traits durch einen nahtlosen Technologietransfer in der Pflanzenzüchtung zu erleichtern. Wir sind überzeugt, dass die Pflanzenzüchtung einen offenen und transparenten Ansatz für den Technologie- und Wissensaustausch braucht, um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen", sagt Claudia Hallebach, Head of Global Legal and IP bei KWS.



Über KWS*

KWS ist eines der führenden Pflanzenzüchtungsunternehmen weltweit. Über 5.000 Mitarbeiter* in mehr als 70 Ländern erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz von rund 1,5 Mrd. Euro. Seit über 165 Jahren wird KWS als familiengeprägtes Unternehmen eigenständig und unabhängig geführt. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Mais-, Zuckerrüben-, Getreide-, Gemüse-, Raps- und Sonnenblumensaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu realisieren, investierte das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 285 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

*ohne Saisonarbeitskräfte

Weitere Informationen: **www.kws.de [/de/de/home.html]**.
Folgen Sie uns auf Twitter® unter **https://twitter.com/KWS_Group [https://twitter.com/KWS_Group]**.

Ihre Ansprechpartner



Claudia Hallebach
Head of Global Legal and IP

E-MAIL SENDEN



Gina Wied
Lead of Corporate Communications
Global Marketing & Communications

E-MAIL SENDEN

Zahlarten: Vorkasse, Kauf auf Rechnung

© KWS SAAT SE & Co. KGaA